

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 24 JAN 2006

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts B03/0796PC	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/011575	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 14.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C07C43/11, C11D1/825		
Anmelder BASF AKTIENGESellschaft		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 11.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Kleidernigg, O Tel. +49 89 2399-2143 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-18

in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-9

eingegangen am 11.08.2005 mit Schreiben vom 11.08.2005

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011575

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-9 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-9 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

ad Punkt V

- D1: WO 94/11330 A (BEROL NOBEL AB; DAHLGREN, LENNART;
BERGSTROEM, KARIN) 26. Mai 1994 (1994-05-26)
D2: EP-A-0 667 893 (HENKEL KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN) 23.
August 1995 (1995-08-23)
D3: WO 00/74845 A (BASF AKTIENGESELLSCHAFT; GROSCH, GEORG,
HEINRICH; HARRE, KATHRIN; ERBE) 14. Dezember 2000 (2000-12-14)

Die vorliegende Anmeldung betrifft Alkoxylat-Gemische der Formel (I)
 $C_5H_{11}CH(C_3H_7)CH_2O(B)_p(A)_n(B)_m(A)_qH$ (Ansprüche 1-4), Verfahren zur deren Herstellung
(Ansprüche 5,6), deren Verwendung als Emulgator, Schaumregulierer und Netzmittel für
harte Oberflächen sowie Formulierungen enthaltend Alkoxylat-Gemische der Formel (I).
D1 (vgl. die im ISR zitierten Passagen) stellt den nächstliegend Stand der Technik dar und
unterscheidet sich vom Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch, daß Alkoxylat-Gemische
der Formel $C_5H_{11}CH(C_3H_7)CH_2O(C_3H_6O)_r(C_2H_4O)_pH$ sowie
 $C_5H_{11}CH(C_3H_7)CH_2O(C_4H_8O)_r(C_2H_4O)_pH$ mit $p=1-10$ und $r=1-6$ offenbart werden. Somit
unterscheiden sich Alkoxylate von D1 vom Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch, daß in
D1 $-(B)_r(A)_pH$ offenbart ist und in der gegenwärtigen Anmeldung $(B)_p(A)_n(B)_m(A)_qH$, d.h. die
Propylenoxyuntereinheit von der Ethylenoxyuntereinheit von einer Ethylenoxy -
Propylenoxy- Untereinheit unterbrochen ist.

Als technisches Problem wird somit die Bereitstellung alternativer Alkoxylat-Gemische
angesehen.

Die Lösung wird in Anspruch 1 dargelegt und betrifft die Alkoxylat-Gemische der Formel (I)
mit der speziellen Anordnung der Ethylenoxy - Propylenoxy- Untereinheiten -
 $(B)_p(A)_n(B)_m(A)_qH$. Diese speziellen Alkoxylat-Gemische finden ihren Einsatz als
Emulgatoren, Schaumregulierer und als Netzmittel für harte Oberflächen, da es bei der
Anwendung auf harten Oberflächen nur eines geringen Kontakwinkels bedarf. Daß die
speziellen Alkoxylat-Gemische sich als Emulgatoren, Schaumregulierer und Netzmittel für
harte Oberflächen eignen ist für den Fachmann weder vom nächstliegenden Stand der
Technik von D1 alleine noch aus der Kombination mit einem der Dokumente D2 und/oder
D3 (vgl. die im ISR zitierten Passagen) ableitbar.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

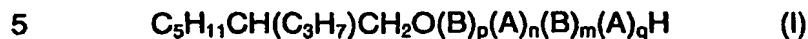
PCT/EP2004/011575

ad Punkt VI

WO-A-03/091190

Geänderte Patentansprüche

1. Alkoxylat-Gemische, enthaltend Alkoxylate der allgemeinen Formel (I)



mit der Bedeutung

A Ethylenoxy

10 B Propylenoxy,

wobei Gruppen A und B in Form von Blöcken in der angegebenen Reihenfolge vorliegen,

15 p Zahl von 0 bis 5
 n Zahl von 0,25 bis 10,
 m Zahl von 2 bis 10
 q Zahl von 1 bis 5

20 wobei

70 bis 99 Gew.-% Alkoxylate A1, in denen C_5H_{11} die Bedeutung $n\text{-C}_5\text{H}_{11}$ hat, und

25 1 bis 30 Gew.-% Alkoxylate A2, in denen C_5H_{11} die Bedeutung $\text{C}_2\text{H}_5\text{CH}(\text{CH}_3)\text{CH}_2$ und/oder $\text{CH}_3\text{CH}(\text{CH}_3)\text{CH}_2\text{CH}_2$ hat, im Gemisch vorliegen.

30 2. Alkoxylat-Gemische nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass C_3H_7 die Bedeutung $n\text{-C}_3\text{H}_7$ hat.

3. Alkoxylat-Gemische nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass in der allgemeinen Formel (I) p eine Zahl von 0,5 bis 5 ist.

4. Alkoxylat-Gemische nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass 85 bis 96 Gew.-% Alkoxylate A1 und 4 bis 15 Gew.-% Alkoxylate A2 vorliegen.
- 5
5. Verfahren zur Herstellung von Alkoxylat-Gemischen nach einem der Ansprüche 1 bis 4 durch Umsetzung des Alkoholgemisches mit C₂₋₅-Alkylenoxiden unter Alkoxylierungsbedingungen.
- 10
6. Verfahren zur Herstellung von Alkoxylat-Gemischen nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Alkoxylierung in Gegenwart einer Doppelmetallcyanid-Verbindung als Katalysator erfolgt.
- 15
7. Verwendung von Alkoxylat-Gemischen gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4 als Emulgator, Schaumregulierer und als Netzmittel für harte Oberflächen.
- 20
8. Verwendung nach Anspruch 7 in Waschmitteln, Tensidformulierungen zur Reinigung harter Oberflächen, Feuchthaltemitteln, kosmetischen, pharmazeutischen und Pflanzenschutzformulierungen, Lacken, Beschichtungsmitteln, Klebstoffen, Lederfettungsmitteln, Formulierungen für die Textilindustrie, Faserverarbeitung, Metallverarbeitung, Lebensmittelindustrie, Wasserbehandlung, Papierindustrie, Fermentation, Mineralverarbeitung, in Emulsionspolymerisationen und als Additive oder Ausgangsstoff zur Herstellung von Additiven für mineralische Baustoffe.
- 25
9. Wasch-, Reinigungs-, Netz-, Beschichtungs-, Klebe-, Lederfettungs-, Feuchthalte- oder Textilbehandlungsmittel, Additive für mineralische Baustoffe oder kosmetische, pharmazeutische oder Pflanzenschutzformulierungen, enthaltend Alkoxylat-Gemische gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4.
- 30